

Projektbeschreibung Garten über den Gleisen

In Kürze

Auf der Terrasse beim Coop an der Nordstrasse soll ein „Urban Gardening“ - Projekt (siehe dazu auch Stadionbarche www.stadiongarten.ch, Kronenwiese, Gerolds Garten www.fraugerold.ch/garten etc.) entstehen. Auf dem 300m² grossen Platz, der mit Betonplatten ausgelegt ist, sollen Tonnen, SBB-Paletten und weitere Gefässe platziert werden, in welchen Gemüse, Kräuter, Blumen etc. gepflanzt, gehegt und gepflegt und natürlich auch geerntet werden können. Bewohnerinnen und Bewohner aus der Umgebung können dort – mitten in der Stadt – eine kleine Gartenoase betreiben.

Ausgangslage

Im April 1998 ist der Bahneinschnitt Wipkingen verschwunden. Auf dem gewonnen Land wurde die Wohnbauten „Sidlig über der Gleis“ errichtet. Nebst dem Gewerbehause und den Wohneinheiten im oberen Bereich, wurden ein rund 300m² grosser Platz gebaut. Dieser ist öffentlich zugänglich und war als Treffpunkt für die Bevölkerung geplant. Von der Strasse her sieht aber leider niemand, dass sich oberhalb dieser Betonmauer ein Platz befindet, der als Erholungsraum genutzt werden könnte. Dies führt dazu, dass der Platz bis heute meist menschenleer ist. Einzig das Restaurant nutzt einen Teil als Gartenbeiz.

Wipkingen ist ein Quartier mit wenig Grünflächen und die Bevölkerung nutzt die wenigen Oasen wie den Wipkingerpark, das GZ Wipkingen, den Landenbergpark etc. intensiv. Der Bedarf nach weiterem grünem Erholungsraum ist deshalb sehr hoch. Die 300m² beim Bahneinschnitt sind bereits vorhanden. Der Platz bietet sich an, um darauf einen Stadtgarten zu gestalten und mit der Begrünung auch einen Ort zu schaffen an dem man sich gerne aufhält.

Projektorganisation

Die Projektorganisation liegt beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen.

Kontaktadresse:

Cornelia Schwendener, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
044 276 82 82 | cornelia.schwendener@gz-zh.ch

Weitere Beteiligte Organisationen sind:

Für den Aufbau des Projektes sind zurzeit beteiligt:

- Quartierverein Wipkingen
- Restaurant Spice India
- Veg in the City
- Grün Stadt Zürich
- Ein Arbeitsgruppe bestehend aus 7 QuartierbewohnerInnen

Ziel und Zielgruppen

- Das Quartier Wipkingen hat einen weiteren grünen Naherholungsraum, einen Treffpunkt und Begegnungsort mitten im Quartier. Damit wird die Lebensqualität erhöht und die Quartieridentität gestärkt.
- Die Quartierbewohnerinnen und -bewohner haben, vor ihrer Haustür, einen Ort an dem sie Gemüse, Kräuter etc. anpflanzen. Eine Auseinandersetzung mit dem Kreislauf der Natur, Gesunde Ernährung etc. ist möglich.

Zielgruppe

Es können sich alle Interessierten aus dem Quartier, die gerne gärtnern, beteiligen.

Umsetzung

Auf dem Platz sollen diverse Gefässe platziert werden, die bepflanzt werden können. Die Gärtner und Gärtnerinnen pflanzen dort ihr Gemüse etc. und übernehmen die ganze Bewirtschaftung. Es werden Benutzerregeln erstellt, an welche sich alle zu halten haben.

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung des GZ Wipkingen ist für die Einhaltung der Benutzerregeln verantwortlich und ist in regem Kontakt mit der Benutzerschaft. Es finden regelmässige Treffen statt.

Die Events und Gartenkurse werden so organisiert, dass die Lärmschutzbedienungen der Stadt Zürich eingehalten werden. Es soll eine neue „Ruhe-Oase“ sein und kein Party-Ort!

Möglicher Fahrplan:

Das Projekt startet mit einer Pilotphase von 2 Jahren – Januar 2013 bis Ende 2014.

Im November 2014 werden die Erfahrungen ausgewertet und wird entschieden ob und wie der Garten weiter geführt werden soll.

Detaillierte Umsetzung Startphase:

Januar 2013	Gründung der Arbeitsgruppe
Februar 2013	Abklärungen bezüglich Beteiligung mit den ProjektpartnerInnen (Quartierverein, Grünstadt Zürich. Spice India etc.)
15. März 2013	Erste Sitzung mit der gesamten Arbeitsgruppe: Ressortbildung, Aufgaben Verteilung etc.
Im März 2013	Abklärungen bezüglich der Bewilligung von der Verwaltung für die Nutzung des Platzes
Dienstag 9. April 2013	Erste Informationsveranstaltung für die Quartierbevölkerung. In dieser soll ermittelt werden, ob es genügend Gärtnerinnen und Gärtner gäbe.

Falls wir bis Mitte April 2013 eine Bewilligung für die Nutzung des Platzes haben, könnte der weitere Fahrplan folgendermassen aussehen:

Ab Mitte April	Platz mit Kisten und Gefässen bestücken werden. Wird mit Hilfe der Grün Stadt Zürich gemacht.
15. Mai 2013	Einweihungsfest
Sommer Herbst 2013	Gartenkurs, Erntefest, Einwintern etc.
Ende Oktober 2013	1. Auswertung: Wie lief das erste Erntejahr? Was muss angepasst werden für 2014?

Grobplanung 2014

Februar 2014	Entwinterung: Start der neuen Pflanzsaison
Mai 2014	Frühlingsevent
Sommer Herbst 2014	Gartenkurs, Erntefest, Einwintern etc.
Ende Oktober 2014	2. Auswertung: Wie lief das zweite Erntejahr? Geht es 2015 weiter und wie?

Bilder

Der Platz zurzeit



Visionen und Ideen zur Platzgestaltung

